

# Kammerjazz am Thurner

Badische Zeitung 02.02.2018

## Die Timeout-Jugendhilfe eröffnet ihr Jahreskulturprogramm mit dem Trio Captured Moments

ST. MÄRGEN. Zur Eröffnung des diesjährigen Kulturprogramms am Thurner konnte die Jugendhilfe Timeout Breitnau das Trio Captured Moments gewinnen.

Charles Davis, in Australien geboren und am Bodensee lebend, ist in ganz Europa als einer der ausdrucksvollsten Jazzflötisten bekannt, der seine immense Vielfalt von individuellen Spielweisen auf diversen Querflöten zum Ausdruck bringt. Sven Götz, Deutsch-Schwede und in Stuttgart wohnend, brilliert mit atemberaubenden Soli wie als kongenial einfühlsamer Begleiter auf seinen akustischen Gitarren. Und Steffen Hollenweger, ebenfalls aus Stuttgart, studierter Kontrabassist und Dozent, bearbeitet sein Instrument mit traumwandlerischer Sicherheit und benutzt es bisweilen auch pfiffig als Ersatzschlagzeug. Als Trio präsentieren Captured Moments überwiegend Eigenkompositionen, deren Basis tatsächlich eingefangene Augenblicke und erlebte Begebenheiten bilden.

Dies zeigte sich gleich beim ersten Stück „Canal du Midi“. Mit elegischen Klangflächen vom Synthesizer unterlegt begann Davis mit rauchigen Bassflöten-

läufen und man konnte die Morgennebel förmlich aus den Wassern des legendären Kanals aufsteigen sehen. Organisch gesellten sich Gitarre und Kontrabass hinzu und rhythmisierten das beginnende Leben auf der Wasserstraße, die Manöver einzelner Schiffe manifestierten sich in den meisterhaften Soli aller drei Künstler.

### Musiker entfachen ein improvisatorisches Feuerwerk

Auf einer Reise nach „Middle East“ erschien vor dem geistigen Auge das quirligbunte Basartreiben wie die endlose Weite und Stille der Wüstenlandschaft und in den nachdenklichen Schlussteil konnte man durchaus Betroffenheit über die verworrene und kriegerische Lage in dieser Weltregion interpretieren.

Ausgehend von dem eher getragenen Thema einer Flötensonate des 1759 geborenen Komponisten François Devienne entfachten die Drei dann ein improvisatorisches Feuerwerk, in dem sie ihre ganze virtuose Qualität zeigten. Der hierbei am meisten beanspruchte Davis durfte sich eine Pause gönnen und Götz und Hollen-

weger widmeten sich einer Melodie von Keith Jarrett und bestachen durch eine fast unglaubliche Reinheit der Töne. Melodischer Jazz vom Feinsten! Eine weitere Facette wurde mit dem Stück „Gitanes“ von Sven Götz aufgeschlagen, erinnernd an den Gypsy-Swing von Django Reinhardt, aber auch an die Rauheit der französischen Rachenputzer-Zigaretten. Charles Davis erlöste dann das Publikum, denn die meisten hatten bei sich gerätselt, was es denn mit dem entfernt an eine große Orgelpfeife erinnernde Monstrum im Hintergrund der Auftrittsfläche auf sich habe. Es handle sich um Sonderkonstruktion einer Kontrabassflöte, erklärte der Meister, stellte sich hinter das übermannsgroße Röhrengebilde und entlockte ihm in einer Eigenkomposition Klangfarben, die die meisten so noch nie gehört hatten. Der Titel „Elephant Steps“ traf ins Schwarze und brachte den Flötisten an den Rand seiner Lungenkraft. Grandios!

Eine weitere Momentaufnahme verarbeiteten die Drei in „Man on the Proof“ von Davis. Er hatte in Bosnien einen Dachdecker ein Lied bei seiner Arbeit singen hören, dessen Melodie er im ur-



**Voll konzentriert und aufeinander bezogen boten die drei Virtuosen von Captured Moments ein begeisterndes Konzert.**


FOTO: ERICH KRIEGER

sprünglichen musikalischen Idiom aufgegriffen hat. Ähnlich verarbeitet Sven Götz in seinem Titel „Asiat in vive Dyas“ seine Reiseeindrücke. Obwohl hochklassig verjazzt, kamen darin spezifische traditionelle Musikelemente aus China, Japan und Indien achtsam respektiert zur Geltung. Sogar den Klang der indischen Sitar traf Götz ziemlich annähernd, indem er zwischen Gitarrensteg und Saiten ein Stück Alufolie klemmte.

Im Finale landeten die drei Vollblutjazzler in Spanien und vermittelten mit mitreißenden Rhythmen und Soli im

Schwarzwaldnebel ein Stück praller mediterraner Lebensfreude. Alle drei sind Musiker der Extraklasse und finden dennoch im Trio organisch zueinander und verleihen so ihren höchst komplexen Arrangements schwingende Leichtigkeit, wie es nur große Könnern fertigbringen.

**Erich Krieger**

 Sowohl im Thurnerwirtshaus wie am Timeout-Standort im Rössle auf den Nessellachen in Breitnau findet das ganze Jahr über ein breit gefächertes Kulturprogramm statt: <http://timeout.eu/kultur>